

Schüler und Studierende setzen Weltkarte zusammen

Das Kunstpädagogik-Projekt "Ein Stück Welt" will Grundschulkindern dazu anregen, mithilfe von Kunst neue Vorstellungen von der Welt und ihren Bewohner*innen zu entfalten. Gemeinsam mit den Klassen 1 und 4 der Freiburger Vigelius-Grundschule machen Studierende der Evangelischen Hochschule Freiburg Vielfalt und Individualität erlebbar. Projektleiter ist Professor Reinhard Lohmiller.

Jede*r Künstler*in gestaltet sein eigenes Stück Welt. Daraus entsteht eine gemeinsame 2 x 9 m große Weltkarte, die aus einzelnen individuell bearbeiteten Stücken zusammengefügt wird. Die angehenden Pädagog*innen durchschreiten mit den Schulkindern thematisch verschiedene Stationen. Dazu werden einzelne Elemente wie Eis, Schnee, Gebirge, Berge, Hügel, Sand, Gewürze, Gerüche, Pigmente, Gewässer, Wald und Pflanzen vorgestellt und künstlerisch bearbeitet.

Kinder aus unterschiedlichen Kulturkreisen können sich dabei gestalterisch mit ihrer Einzigartigkeit und der Teilhabe an einem gemeinsamen Bezugspunkt - der Weltkarte - auseinandersetzen. Ziel ist es, durch Zusammenarbeit eine positive Erfahrung und das Gefühl zu vermitteln, Teil eines Ganzen zu sein.

Die Vigelius-Grundschule verfolgt mit ihrem Leitmotiv „Zukunft gemeinsam planen“ einen ähnlichen Ansatz wie die "weltoffene"* Evangelische Hochschule Freiburg: wer sich an Bildungssystemen beteiligt, trägt gemeinsam Verantwortung für einen wertschätzenden Umgang mit Vielfalt.

Studierende des Bachelor-Studiengangs Pädagogik der Kindheit haben sich seit Oktober 2017 wöchentlich im Rahmen der mehrsemestrigen Zusatzqualifikation Kunstpädagogik mit diesem Projekt befasst. In der letzten Schulwoche vor Weihnachten wird die Weltkarte in der Vigelius-Grundschule zusammengesetzt.

Freiburg, 13.12.2017

Prof. Dr. Reinhard Lohmiller
Dekan Fachbereich III Pädagogik und Supervision
Leitung der Zusatzqualifikation Kunstpädagogik
lohmill@eh-freiburg.de

* Die in der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) zusammengeschlossenen Hochschulen wenden sich in einer bundesweiten Aktion gegen Fremdenfeindlichkeit in Deutschland. Sie bekennen sich auf ihren Homepages mit dem Slogan „Weltoffene Hochschulen – Gegen Fremdenfeindlichkeit“ zu ihrer Haltung.